

Weiskensfels. Ein Versuch, an den städtischen Schulen den Nachmittagsunterricht ausfallen zu lassen, soll im neuen Schuljahre nach Ostern gemacht werden.

Kelbra. Der Reif der Kosten des von den deutschen Kriegervereinen gestifteten Knäufelorden beträgt 87.000 Mk. Man glaubt, durch Sammlungen in den Kriegervereinen an diesjährigen Kriegerfesttage werde die Schuld gedeckt werden können. Außerdem ist die Schuldbefreiung noch eine andere, die das Wirtshaus neben dem Denkmal betrifft.

Alten. Auch hier ist mit der Jagd nicht viel los in diesem Jahre. Die Feldjagd in dem Blieschener Revier bietet kaum ein Drittel der sonstigen Erträge. Die jungen Gänse haben von der Ungunst des nassen Frühjahres zu sehr gelitten.

Magdeburg. Freitag morgen wollte ein 6jähriger Knabe an einem Hause in der Schwerfegerstraße vorbeigehen, vor dem Besucher standen; in demselben Augenblick kam ein Wagen angefahren, der einige Pfäfer beiseite schob. Der Knabe geriet dazwischen und wurde gedrückt. Er wurde sofort nach der städtischen Kranken-Anstalt gebracht, wo er

jedoch nach wenigen Minuten verstarb. — Dem Vernehmen nach hat die kürzlich in Hafferode verlebte Frau König, die früher in Magdeburg wohnte, unserer Stadt die Summe von 400.000 Mark letztwillig vermacht, die zum Bau eines Waisenhauses mit Bürgerchule in der Sudenburg verwendet werden sollen.

Gegeln. Im Kampf ums Dasein! Ein hiesiger Handwerker hat sein Hausgrundstück im Stich gelassen und ist nachts fortgegangen, wie es heißt, nach Magdeburg. Der Mann obwohl wie seine Frau haben sich rechtlich abgemittelt, doch schwere Krankheitsfälle, die große Kosten verursachten, haben diesen Ausgang herbeigeführt; dem Mann war auch eine Hypothek gekündigt, und es gelang ihm nicht, dafür Ersatz zu schaffen, trotz allen Bemühens. Da er das Grundstück somit doch nicht halten konnte, ließ er es leer stehen. Wieviel schwere Tage und schlaflose Nächte mögen vergangen sein, ehe dieser bittere Entschluß gefaßt wurde.

Stahlfurt. Aus einer hiesigen Fabrik wurden in einer der letzten Nächte 6—8 Centner (!) Nitzsch-Metalteile gestohlen. Es ist anzunehmen, daß das Kupfer nach auswärts geschafft ist.

Erfurt. Ueber denere Fleischpreise wird hier

geklagt. Infolge dessen scheint der Verbrauch von Schweinefleisch im Landkreise Erfurt, welcher 40 Dörfer hat und 3 Gutsbezirke umfaßt, merklich im Rückgange begriffen zu sein. Während in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 sich die Zahl der geschlachteten Schweine auf 4598 belief, sind im zweiten Halbjahre 1901 nur 4443 solcher Vorkentiere geschlachtet worden, die sämtlich trichinenfrei befunden wurden.

Nordhausen. Ein Dienstmädchen gerieth bei einer brennenden Kerze Benzol in eine andere Flasche, wobei diese explodierte und die Flammen dem Mädchen schwere Brandwunden verursachten. Dieser Fall wird aber keineswegs verhindern, daß Hunderte von Dienstmädchen trotzdem mit der größten Sorglosigkeit mit solchen gefährlichen Flüssigkeiten umgehen. — Gemästete Hühner kündigt ein hiesiger Wildhändler zum Verkauf an. Das ist doch mal was anderes!

Getheln. Vor einiger Zeit verlegte sich ein in einem hiesigen Kalbwerk beschäftigter Arbeiter beim Frähschleifen mit dem Messer an der Hand, legte über der Schnittwunde keine Beachtung bei und ging seiner gewohnten Beschäftigung nach. Bald traten aber die Erscheinungen einer Blutvergiftung auf, die schließlich so weit vorschritt, daß dem bedauernswerten

Mann, einem Familienvater, mehrere Finger der Hand abgefiel werden mußten. Da nun die Berufsgenossenschaft auf dem Standpunkte zu beharren schien, daß hier kein Betriebsunfall und sonach keine Entschädigungspflicht vorliegt, wird der Fall jedenfalls noch weitere Anstrengungen beschäftigen, auf deren Erfolg man wohl gespannt sein darf.

Literarisches.

Von dem illustrierten Sonntagsblatt für das deutsche Volk „Glocke“ ging uns lobendes das nur 20 Pfennig kostende IV. Jahrgang des „Kriegsdenkmal“-Verlags. Daselbst hat folgenden Inhalt: „Kriegsdenkmal“ — Gedächtnis-Betrachtung XIII, XVI. — Weihnachts XIII, XIV. — Silvesterreden XIII, XIV. — Gutes Wort und getraut werden. — Segen der Weibchen. — Liebe Gott! — Christus-Feiernrad. — O! mit nach. — Unter keiner Last sich selber XV, XVI. — Der Schulmeister von Jillingen. — Aus Sedan. — Eine heilige, apostolische, lausliche Kirche — Demütig und fromm. — Ein große Gerechtigkeit. — Er hat mich je und je geliebt. — Ueber die Armenier. — Vom alten Kaiser und Bismarck. — Zwei Regentinnen. — Aus reiner Zeit. — Ein gutes Morgenrot. — Abschneiden und Kleben. — Aus Zeit und Zeit. — Unter Wälder. — Vom Kaiserthum. — Die Gemeinnützigen. — Anzeigen. — Behaltungen nehmen alle Buchhandlungen z. oder auch die Verleger Greiner & Pfeiffer, Stuttgart, entgegen.

Holzauktion

im Stadtforst Dypin.

Schlag an der Dübenerstraße. Donnerstag d. 30. Januar cr. vorm. 10 Uhr

230 tief. Bauflämme, Brettflöße, Abfchnitte, Poppenden.

Montag den 3. Februar cr. vorm. 10 Uhr

147 rm tief. Scheit (incl. 18 Nag.)

47 Rollen

146 Haufen tief. Heißg.

Sammelplatz im Schlage.

Kemberg, den 25. Januar 1902.

Der Magistrat.

Allen werthen Geschäftsfreunden und Bekannten von Kemberg und Umgegend mache die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage meine

Holländer Windmühle
in Betrieb gesetzt habe.

Mein Vorhaben ist beauftragt, Mahl- und Gchrotgut anzunehmen. Auch tausche ich in meinem **Stadt-Geschäft, Burgstr. 14**, Getreide gegen Mehl, Mele u. um.
Kemberg, 27. Januar 1902.

Albert Dauligisch.

Jede Zahn- u. Mundkrankheit wird nach wissenschaftlichen Grundsätzen sorgfältig behandelt.

Alle Operationen (Zahnziehen usw.) geschehen auf Wunsch völlig schmerzlos.

Zahnfüllungen erfolgen in **Emaille, Amalgam, Gold**, mit 1—5-jähriger Garantie.

Zahnreinigen. Nichten schiefliehender Zähne.

Anfertigung von Gebissen in **Kunstharz und Metall**; einzelne Zähne ohne Gummienplatte bei Erhaltung der Wurzel.

Umarbeitung schlecht sitzender Gebisse.

Sprechstunde: Täglich von 2—4 Uhr.

(Für Unbemittelte unentgeltliche Behandlung.)

Dr. Bausenbach in Kemberg
prakt. Arzt.

Neue Theaterstücke, Possen, Couplets.



großartige Militär-Humoresken.



Man verlange Katalog gratis.

Papier-Mützen, Schneebälle, Luft-Schlangen, Nasen, Vereins-Abzeichen.



Schulzes Musikalienhandlung
Wittenberg, Coswigerstraße 31.

Holzverkäufe

der Königlichen Oberförsterei Tarnau.
Freitag den 31. Januar d. J., von 10 Uhr vorm. ab im Gasthof „Der Wachmeister“ an der Straße Düben-Kemberg. Schulzbezirk Schmels, Schlag Jagen 31 a Rmtr. Eichen: 83 Kloben, 7 Knüppel, 18 Reif. III. Buchen: 104 Kloben, 31 Knüppel, 236 Reif. III. Birken: 1 Kloben. Kiefern: 18 Kloben, 5 Knüppel, 36 Reif. III. Schulzbezirk Pauerhaus, Schlag Jagen 132, Durchschlag. Jagen: 146. Rmtr. Eichen: 24 Kloben 1 Knüppel, 6 Reif. III. Buchen: 297 Kloben, 173 Knüppel, 458 Reif. III. Aspen: 2 Kloben. Kiefern: 37 Kloben, 2 Knüppel, 6 Reif. III.

Fr. Genzel
Kemberg, Wittenbergerstraße 36

empfehlen sich für



Zahnextraktionen

mit und ohne Betäubungsmittel,

Nervröten

vollständig schmerzlos wirkend,

Nombieren

höchster Zähne mit Gold, Silber, Kupfer

und Amalgam

Einfetten

künstlicher Zähne an Kaufschaf, Alu-

minium und Metall, sowie

Stützähne

bei ganzerlicher Nachabmung.

Solide Preise.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Leiste für gutes Kopfen aller technischen Arbeiten Garantie.

Für die beim Heimgang des Privatmanns

Carl Hildebrandt

mitgefühlte Teilnahme, insbesondere für die vom Kriegerverein bewiesene Ehrung, sowie Herrn Archidiakonus Schulze für die trostreichen Worte, sagen wir unsern innigsten Dank.

Familie Klages.

Phosphorsäuren Kalk

(Knochenmehl)
Leberthran fürs Vieh
Schweinefress- u. Mastwunder
sowie sämtliche Drogen u. Chemikalien für Landwirtschaft
empfehlen zu billigsten Tagespreisen
Die Löwenapotheke zu Kemberg.

Bettfedern

sowie fertige Betten
empfehlen
F. G. Gläubig.

Gummischuhe
für Damen und Herren
empfehlen
F. Lehmann, Schuhmacherstr.

Papierwäsche
als:
Stragen, Vordröden u. Manschetten
auch für Knaben
empfehlen
Otto Wächter, Markt 3.

Hochfeine Stiefelweibeln
empfehlen
Friedr. Heym.

Zur Auskunft für Monat Februar

empfehle:

a. in Wirtbeete:

Salat, Erfurter Dilltopf u. festfügiger

gelber,

Sellerie, Erfurter großer weißer, und

runder kurzlaubiger Apfel,

Wiesing, Kitzinger frühestes süßer,

Wastobstrabi, Wiener weißer feinsten

allerfrühesten,

Wumentohl, Erfurter Zwerg,

Rotkraut, Erfurter blutrotes, kleines

festes frühestes,

Weißkraut, Braunschweiger größtes

glattes weißes, I. Dual.

Weißkraut Magdeburger großes weißes

beste Sorte zum Einmachen,

b. in freies Land

bei günstiger Witterung:

Gartenkresse, Spinat, Möhren, Peter-

silienwurzel, Krauspetersilie, Fenchel,

Dill, Erbisen.

Friedr. Heym, Samenhandlung.

Wessina-Äpfelchen

groß und süß, à Duzend 90 Pf.

empfehlen

F. G. Gläubig.

Selbst eingefochte sowie importierte

Preiselbeeren

Kirschen, Kirsbis
Seidelbeeren
Sauerholz
Sonig u. j. w.

empfehlen
F. G. Gläubig.

**Knochenmehl, Viehsalz
Lebertbran**

empfehlen
F. G. Gläubig.

Garantirt reinen hiesigen

Bienenhonig

per Fbd. 1 M.

empfehlen

A. G. Strenich Nachfolger

Ind.: August Duhn.

ca. 4 Gr. Stiefelweibeln

hat abzugeben

Die Samenhandlung

F. G. Gläubig.

Wringmaschinen

(System „Germania“) Wasenlänge

39 Zentim., per Stück 11 M.

36 cm Wasenlänge, Stück 10,50 M.

empfehlen

F. G. Gläubig.

Walztreiber! Walztreiber!

als gutes Futtermittel für **Rindvieh**

und **Schweine** von hohem Nähr-

gehalt, leicht verdaulich, empfehlen bei

prompter Zufuhdung

Wittenberg, Treberniederlag:

v. Fr. Ruge jun.

Wohnung

zum 1. April zu vermieten. Näheres

Wittenbergerstr. 63.

S. Klinge, Wittenberg

Kaufstraßenstr. 16, 1 Trepp.

Am Dienstag-Abend wurde eine

graue Kameelhaar-Decke

in der Stadt verloren. Gegen Be-

lohnung abzugeben in der Exped.

Einen

Lehrling

für meine Bäckerei und Conditorei

gesucht.

Wittenberg. **Paul Flemming.**

Eine Waschmaschine

sauber waschend und leicht zu trans-

portieren, hält zum Ausleihen bereit

Karl Paasch, Schuhmacher.

2 Päuferchweine

sind zu verkaufen

Töpferstraße 4.

Bürger-Verein.

Morgen Dienstag

Berammlung.

H. B. Germania.

Freitag den 31. Jan.

Berammlung.

Zu dem am Sonnabend den 8. Fe-

bruar, abends 7 Uhr stattfindenden

Wintervergängen

sind Programme bei Herrn Franz

Hentschel zu haben. **D. V.**